NESTELBACHER NACHRICHTEN

AUSGABE 2 || SOMMER 2021

GEMEINDENACHRICHTEN NESTELBACH BEI GRAZ || AMTLICHE MITTEILUNG

INFO.POST || AN EINEN HAUSHALT || ZUGESTELLT DURCH POST

Amtsstunden

Parteienverkehr-Gemeindeamt:

Montag: 08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr
Dienstag: 08.00-12.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 08.00-12.00 und 14.00-19.00 Uhr
Freitag: 08.00-12.00 Uhr

Bauamt:

Montag: 08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00-12.00 und 14.00-19.00 Uhr

Standesamt:

Montag: 14.00-17.00 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister

Nach Vereinbarung!
Ing. Klaus Steinberger
+43 664 555 66 22

Bauhof Bereitschaft: 0664/ 106 13 79

Kinderkrippe: 03133/ 323 15

Kindergarten: 03133/ 8100

Volksschule: 03133/ 2488

Schülerhort: 03133/ 2488-3

Bibliothek: 03133/ 2488-6

Impressum
Medieninhaber: Nestelbach bei Graz
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Klaus Steinberger
Satz- und Druckfehler vorbehalten
Produktion: Gemeinde Nestelbach bei Graz

Übersicht

Seite 3

Vorwort BGM Ing. Klaus Steinberger

Seite 4-8

Gemeindeinformationen

Seite 9-12

Bildung

Seite 13-14

Soziales

Seite 15-17

Gratulationen

Seite 18-20

Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt und

Infrastruktur

Seite 21-23

Klima und Nachhaltigkeit

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Nestelbach!

Seit fast über einem Jahr darf oder kann ich den Bürgermeisterbericht in der Gemeindezeitung wieder mit positiven Nachrichten beginnen. Wie fast überall in Österreich zu beobachten, hat sich das Infektionsgeschehen auch in unserer Gemeinde sowie in der näheren Umgebung Gott sei Dank beruhigt. Diese Entwicklung ist sicherlich auch eine Folge der Impf- und Testbereitschaft in unserer Gemeinde. Eine große Gruppe hat ja bereits die 2. Impfung bekommen und bei sehr vielen wird dies in den nächsten Wochen der Fall sein. Die jüngeren impfwilligen BürgerInnen müssen sich noch etwas gedulden, können aber durch regelmäßiges Testen auch schon sehr viele Öffnungsschritte nutzen. Nehmen Sie daher auch weiterhin die möglichen Testtermine in unserem Gemeindeamt in Anspruch! - Wir werden bemüht sein, diesen Service unseren BürgerInnen so lange wie möglich anzubieten. Ab sofort ist es auch möglich, das „Zertifikat des Grünen Passes“ im Bürgerservice ausdrucken zu lassen. Künftig wird auch die Freischaltung der Handysignatur angeboten werden.

Im Gemeindeamt selbst konnten wir nach regelmäßigem Homeoffice fast zu einem einigermaßen gewohnten Arbeitsrhythmus zurückfinden. Dies war sehr wichtig, galt es doch laut Aufforderung der Abteilung 7, des Landes Steiermark die Kanalabgaben und Wassergebühren im gesamten Gemeindegebiet so gerecht wie möglich zu harmonisieren. Nach arbeitsintensiven Vorbereitungen wurden diese Abgaben in der letzten Sitzung des Gemeinderates ab 2. Juni 2021 einstimmig beschlossen und werden bereits mit der 3. Quartalsvorschreibung im Juli zum Tragen kommen. – Genaue Erläuterungen dazu finden Sie in einem gesonderten Artikel im Blattinneren.

Ebenso ein großes Thema in der letzten Gemeinderatssitzung waren die immer wieder geforderten Geschwindigkeitsbeschränkungen im Gemeindegebiet, diesmal mit Schwerpunkt im Bereich Hirtenfeld.

Hierzu wäre ganz einfach zu sagen, dass eine via Bürgerinitiative oder Gemeinderatsbeschluss erhobene Forderung nicht für die Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung ausreicht. Die Behörde hat nach Maßgabe ein Ermittlungsverfahren einzuleiten. Grundlage eines solchen Verfahrens sind

- Auskünfte der Exekutive über Unfallhäufigkeit, erteilte Verwaltungsübertretungen
- Erhebungen zur tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit
- Sachverständigengutachten

Der Gemeinderat ist jedoch der Meinung, dass man sich auf jeden Fall dringend mit dem Problem im Bereich Hirtenfeld, wie auch in anderen Problembereichen, auseinandersetzen und tätig werden muss.

Ein weiterer großer Punkt ist fast abgeschlossen. Alle Beschlussvorschläge für den neuen Flächenwidmungsplan wurden in der Gemeinderatssitzung am 30. Juni 2021 beschlossen. Dieser Beschluss wird dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung zur Bewilligung vorgelegt. Weitere Optimierungen sind im Bereich der monatlichen Sperrmülltermine geplant. Da sich die Terminvergabe an den zusätzlich eingeschobenen Mittwochen sehr gut bewährt hat, werden wir dieses Termin-System auch auf die monatlichen Freitage ausweiten. – Eine genaue Darstellung dazu finden Sie einige Seiten weiter im Blattinneren.

Eine notwendige Änderung wird es auch im Bereich des Sportstüberl´s in Mittergoggitsch geben. Die Lokalität wird nicht mehr in altgewohnter Form fortgeführt. Es ist geplant, die Räumlichkeiten nach den notwendigen Sanierungsmaßnahmen, als Vereinslokal zu nützen. Dafür wird es in den nächsten Wochen Gespräche mit interessierten Vereinen und Gruppierungen geben, um wieder eine optimale Nutzung zu erreichen.

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich Ihnen gerne nach telefonischer Vereinbarung zur Verfügung. Somit darf ich Ihnen und Ihrer Familie eine schöne sorglose und vor allem pandemiefreie Urlaubszeit wünschen,

herzlichst Ihr

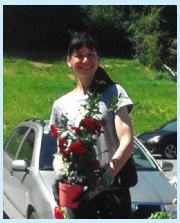
Bgm. Ing. Klaus Steinberger
0664/555 66 22
k.steinberger@me.com

Personalveränderung

Unsere langjährige Mitarbeiterin ***Roswitha Kratzer***, die bereits über viele Jahre die Geschicke in der ehemaligen Gemeinde Langegg mitgeführt hatte und nach der Fusion ihre Erfahrung in mehreren Schlüsselstellen der neuen Gemeinde eingebracht hat, ist seit 1.1.2021 offiziell Amtsleiterin in unserer Gemeinde. Sie führt mit viel Einfühlungsvermögen und großem Einsatz das Personal und sorgt trotz aller Probleme, die COVID 19 mit sich bringt dafür, dass die Serviceleistungen für alle Nestelbacher BürgerInnen erbracht werden können. Wir wünschen unserer neuen Amtsleiterin weiterhin viel Kraft und Freude für Ihre Aufgaben.

Herr ***Stefan Tieber***, der viele Jahre als Amtsleiter in der Gemeinde Nestelbach tätig war, hat entschieden sich mehr Zeit für seine Landwirtschaft zu nehmen. Er wird die Amtsleitung weiterhin unterstützen und seine große Erfahrung in der Finanzabteilung unserer Gemeinde einbringen .

Personalveränderung



Gertraud Lang ist seit 10. Mai 2021 im Bereich der Blumen- und Anlagenpflege im gesamten Gemeindegebiet tätig. Sie hat auch die regelmäßigen Arbeiten beim Kreisverkehr auf der Schemerlhöhe übernommen. Die Pflege der neu gesetzten Blumen und aller bestehenden Anlagenbeete zeigen, dass ihr diese Aufgabe sehr viel Freude bereitet. Aus aktuellem Anlass wird sie auch bereits seit ihrem Eintritt stundenweise im Reinigungsteam der Volksschule eingesetzt und wird auch weiterhin als vertretungsweise Springerin des Reinigungsteams tätig sein.

Neue Gemeinderätin seit 2. Juni 2021

Aufgrund der Zurücklegung des Gemeinderatsmandates durch von Frau ***Anita König***, SPÖ- Offene Liste SPÖ Nestelbach per 10.05.2021 wurde nach Absage der nächstgereihten Ersatzleute,
Frau ***Manuela Unger*** aus Edelsgrub auf den freien Sitz berufen. Sie hat dieser Berufung nicht widersprochen und wurde in der Gemeinderatssitzung vom 2. Juni 2021 angelobt. Wir danken Frau Unger für ihre Bereitschaft und wünschen ihr viel Freude für ihre künftige Tätigkeit. Frau Anita König danken wir für ihre bisherige Mitarbeit im Gemeinderat und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Personalveränderung

Timara Kimete, Mitarbeiterin der Kinderkrippe Nestelbach kann aus gesundheitlichen Gründen ihrer Tätigkeit als Kinderbetreuerin nicht mehr nachkommen und somit wurde ihr Dienstverhältnis mit 31. Juli 2021 aufgelöst. Kimete war fünf Jahre im Bereich der Kinderbetreuung tätig und hat dort in ihre Arbeit mit den Kindern viel Freude und Einsatz eingebracht. Wir wünschen ihr für ihre weitere Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Eröffnungsbilanz 2020 und Rechnungsabschluss 2020

Mit dem Haushaltsjahr 2020 war von allen steirischen Gemeinden erstmalig die Voranschlags- und Rechnungsabschluss-verordnung 2015 – VRV 2015 für das Rechnungswesen anzuwenden. Damit hatten ab 01. Jänner 2020 alle steirischen Städte und Gemeinden ihr Gemeindehaushaltswesen nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung zu führen.
Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 14. April 2021 die Eröffnungsbilanz per 01.01.2020 und auf deren Basis den Rechnungsabschluss 2020 per 31.12.2020 beschlossen.

Rechnungsabschluss 2020			
Aktiva		**Passiva**	
Immaterielle Vermögenswerte	150 668,81	Saldo der Eröffnungsbilanz	5 888 205,29
Sachanlagen	23 470 245,59	Kumuliertes Nettoergebnis	-
Aktive Finanzinstrumente	-	Haushaltsrücklagen	7 576 592,89
Beteiligungen	204 548,91	Investitionszuschüsse	2 814 675,52
		Langfristige Finanzschulden	7 827 119,54
Langfristige Forderungen	70 715,17	Langfristige Verbindlichkeiten	-
Vorräte	18 666,58	Langfriste Rückstellungen	112 863,49
Liquide Mittel	643 782,40	Kurzfristige Finanzschulden	493 183,17
Kurzfristige Forderungen	563 642,32	Kurzfristige Verbindlichkeiten	347 068,64
		Kurzfristige Rückstellungen	38 567,09
Aktive Rechnungsabgrenzung	-	Passive Rechnungsabgrenzung	23 994,15
Summe Aktiva	**25 122 269,78**	**Summe Passiva**	**25 122 269,78**
Ergebnisrechnung 2020:			
Summe Erträge			5 235 433,29
Summe Aufwendungen			5 380 507,62
Nettoergebnis			- 145 074,33
Entnahmen von Haushaltsrücklagen			600 528,97
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			455 454,64
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen			-

Sperrmülltermine 2021

Da sich die Terminvergabe an den zusätzlich eingeschobenen Mittwochen sehr gut bewährt hat, werden wir dieses Termin-System auch auf die monatlichen Freitage ausweiten.
Somit ist eine Sperrmüll- und Sondermüllabgabe nur mehr mit Termin möglich!! – Vorherige Anmeldung unter 03133/2208 unbedingt erforderlich.

Freitag, 06.08.2021	***08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr***
Mittwoch, 18.08.2021	***08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr***
Freitag, 03.09.2021	***08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr***
Mittwoch, 15.09.2021	***08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr***
Freitag, 01.10.2021	***08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr***
Mittwoch, 13.10.2021	***08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr***
Freitag, 05.11.2021	***08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr***
Mittwoch, 17.11.2021	***08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr***
Freitag, 03.12.2021	***08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr***
Mittwoch, 15.12.2021	***08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr***

Gebührenänderung bei den Kanal- und Wassergebühren

Alles wird teurer! Leider bleibt auch die Gemeinde Nestelbach mit ihren Ver- und Entsorgungsbetrieben davon nicht verschont. So ist es nach vielen Jahren unverändert gebliebener Tarife leider notwendig geworden, die Gebühren bzw. Tarife im Bereich der Abwasserentsorgung und der Wasserversorgung neu zu kalkulieren und entsprechend anzupassen. Wie in vielen anderen Bereichen auch, liegt der Grund dafür einerseits in gestiegenen Kosten für Personal, Energie, Material, Dienstleistungen usw., andererseits aber auch darin, dass gesetzlich zwingend spätestens heuer eine Harmonisierung der Gebühren- und Abgabenordnungen der „Altgemeinden" nach der Gemeindefusion des Jahres 2015 umzusetzen ist.
Es ist der Gemeindevertretung natürlich bewusst, dass mit diesen Maßnahmen für viele Bürger eine nicht unerhebliche, zusätzliche finanzielle Belastung verbunden ist. Im Sinne einer zukünftigen Sicherung der Daseinsvorsorge in unserer Gemeinde sind diese leider aber unabdingbar und wird daher an dieser Stelle auch um ihr Verständnis dafür ersucht.

Wasserversorgung:
Im Bereich der Wasserversorgung wurde für die 4 derzeit bestehenden Versorgungsbereiche Edelsgrub, Langegg , Unterbuch und Nestelbach festgelegt, dass diese zukünftig nach einheitlichen Anschluss-, Versorgungs- und Lieferbedingungen geführt und auch nach einheitlichen Tarifen ver- bzw. abgerechnet werden.

Tarife ab 01.07.2021:

A) Wasserbenützungsentgelte inkl. gesetzl. Ust.

1. Preis für den durch geeichten Wasserzähler festgestellten Verbrauchje m³ (Kubikmeter) Wasser € 2,09
2. Die Grundgebühr (Bereitstellungspreis) inklusive Zählermiete beträgt pro aktivem (=lieferbereit, mit eingebautem Zähler) Anschlussjährlich € 71,50 bis zur Zählergröße bis 5 m³/h € 143,00 bis zur Zählergröße bis 10 m³/h
   € 286,00 bis zur Zählergröße bis 20 m³/hBei unterjährigem Ein- oder Ausbau der Zähleinrichtung erfolgt eine monatliche Aliquotierung der Gebühr, wobei begonnene Kalendermonate voll berechnet werden.

B) Sonstige Gebühren inkl. Ust.

- Bei Aktivierung (Zählereinbau) eines deaktivierten bestehenden Anschlusses und bei Deaktivierung (Zählerausbau) eines aktiven bestehenden Anschlusses kommt eine Kostenpauschale in Höhe von € 44,- zur Verrechnung.
- Der Preis pro m³ Wasser für die direkte Entnahme (Hydrantenentnahme) von Wasser aus dem Versor gungsnetz beträgt € 2,53. Für die Zurverfügungstellung des Zählers wird eine Kostenpauschale von € 11,- verrechnet.

C) Anschlussgebühren inkl. Ust.

Kosten für einen Anschluss an die Wasserversorgungsnetze der Gemeinde Nestelbach bei Graz:

- Netzkosten: € 2.970,00
- Baukosten: € 1.320,00 (inkludiert Materialien ,Arbeitsaufwand, Zähler, Messbrücke, ausgenommen Grabungsarbeiten).
- Gesamt: € 4.290,00

D) Indexanpassung

- Die in diesem Tarifblatt angeführten Preise werden jährlich zum 1.7. entsprechend der Veränderung des Verbraucherpreisindex 2020 angepasst. Ausgangsbasis für die Berechnung der Veränderung ist jeweils die für den Monat Mai des Jahres von der Statistik Austria veröffentliche Indexzahl, verglichen mit der Indexzahl für den Monat Mai des Vorjahres.

Abwasserentsorgung – Kanal

Im Bereich der Abwasserentsorgung wurde ebenfalls für die drei aus den Altgemeinden Edelsgrub, Langegg und Nestelbach-Mitterlaßnitz übernommenen Versorgungsbereiche eine neue, einheitliche Kanalabgabenordnung festgelegt und ein einheitliches Tarifmodell geschaffen. Allerdings wurde die unterschiedliche Gestaltung der Höhe der Gebühren beibehalten, da bei den Abwasserentsorgungsanlagen doch sehr gravierend unterschiedliche Kalkulationsgrundlagen gegeben sind. Leider war auch hier auf Basis der durchgeführten Kostenrechnungen – insbesonders im Bereich der Abwasserentsorgung Edelsgrub – eine sehr deutliche Erhöhung der Gebühren notwendig, um zukünftig wieder kostendeckend arbeiten zu können.

Tarife ab 01.07.2021 inkl. gesetzl. Ust:

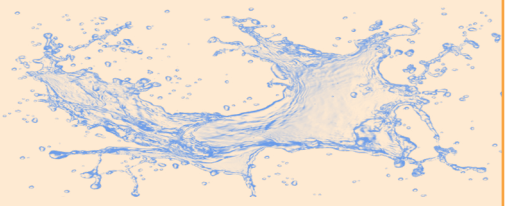
1. Kanalanschlussbeitrag € 14,30 pro m² Verrechnungsfläche (einheitlich für alle Ortsteile)
2. Kanalbenützungsgebühren:

a. Grundgebühr je Nutzungseinheit und Jahr

Schmutzwasserkanal Nestelbach-Mitterlaßnitz	€ 52,80
Schmutzwasserkanal Edelsgrub	€ 38,50
Schmutzwasserkanal Langegg-Lindenweg	€44,00

b. Personengebühr je Person (Einwohnergleichwert) und Jahr

Schmutzwasserkanal Nestelbach-Mitterlaßnitz	€115,50
Schmutzwasserkanal Edelsgrub	€ 66,00
Schmutzwasserkanal Langegg-Lindenweg	€126,50



3. Der Gebührensatz ist wertgesichert und wird mit Wirkung vom 01. Jänner jeden Jahres angepasst.

Ferienwohnungsabgabe

In letzter Zeit stellt sich vermehrt die Frage, worum es sich beim Nächtigungs- und Ferienwohnungsabgabengesetz handelt und was die Definition „Ferienwohnung“ bedeutet.
Dieses Gesetz betrifft jene Personen, die ein oder mehrere Objekte oder bauliche Anlagen in der Gemeinde besitzen, welche nicht der Deckung eines ganzjährig gegebenen Wohnbedarfs dienen.
Dazu zählen auch Objekte oder bauliche Anlagen, bei denen nur Nebenwohnsitze gemeldet sind, oder Gebäude die leer stehen und bewohnbar wären.
„Ferienwohnungen“ sind unter anderem auch Objekte, die nur wenige Male im Jahr besucht werden, um zum Beispiel Urlaub zu machen, einfach nur das Wochenende dort zu verbringen oder die Außenanlage zu pflegen.
Bei Änderungen (Art der Nutzung, Abgabepflichtiger…) während des Kalenderjahres, muss eine Meldung bei der zuständigen Gemeinde erfolgen – Abgabe wird dann anteilsmäßig verrechnet.
Bürger, die in der Gemeinde ihren ständigen Wohnbedarf decken und zusätzlich in der gleichen Gemeinde eine „Ferienwohnung“ besitzen, die ausschließlich von ihnen genutzt wird, müssen keine Ferienwohnungsabgabe entrichten.
Diese Abgabe wird nach Nutzfläche berechnet (muss der Gemeinde bekannt gegeben werden) und ist einmal jährlich für das vorangegangene Jahr zu entrichten.
Die Nächtigungs- und Ferienwohnungsabgabe steht in keiner Verbindung mit den regelmäßig geleisteten Abgabezahlungen wie Wasser, Kanal, Müll und Grundsteuer.

Inserat

Fünfköpfige Familie sucht Landwirtschaft in Graz-Umgebung (Kauf und/oder Leibrente). Wir planen, eine bio-Milchziegenwirtschaft aufzubauen, und möchten steirische Scheckenziegen züchten. Daher suchen wir einen Hof (min. 5 ha Grünland), der uns dies ermöglicht und uns Fünf auche Wohnmöglichkeit bietet. Landwirtschaftlicher Facharbeiter vorhanden. Tel.: 0680/402 70 29

Hundeabgabe

Bürger der Gemeinde Nestelbach bei Graz, die einen Hund halten, der älter als drei Monate ist, sind verpflichtet diesen der Gemeinde zu melden. Wer noch nie einen Hund gehalten hat, oder in den letzten 5 Jahren keine Hundehaltung nachweisen kann, muss einen Hundekundenachweis bei der Anmeldung mitbringen. Diesen erlangt man durch einen vierstündigen Kurs in der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung.
Verstorbene Hunde, entlaufenen Hunde und die Beendigung des Haltens eines Hundes müssen der Gemeinde ebenfalls zeitnah gemeldet werden.
Die Höhe der Hundeabgabe für einen Hund beträgt jährlich 60 €. Nachstehend finden Sie Voraussetzungen für eine mögliche Ermäßigung – diese muss jedoch gesondert bei der Anmeldung Ihres Hundes mittels Formular beantragt werden.
Voraussetzungen für eine mögliche Ermäßigung:

- land- und forstwirtschaftliche oder gewerbliche Betriebe (nur für Grundstückseigentümer)
- Gebäude, bei dem sich im Umkreis von 50 Metern kein weiteres Gebäude befindet
- Begleithundeprüfung oder gleichwertige bzw. übergeordnete Prüfungen
- Nutzhunde (Hunde, die in der Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden)
- Jagdhunde (InhaberInnen, PächterInnen, JagdverwalterInnen von Revieren, die Hunde halten oder Hunde, die bei Jagdgebrauchsstationen benötigt werden)
- Hundezüchter, die nachweislich rassenreine Hunde züchten

Wenn eine dieser Voraussetzungen vorliegt, wird die Hundeabgabe auf 30 € pro Jahr und Hund reduziert. Sollten diese nicht mehr zutreffen, wird die Hundeabgabe wieder mit 60 € berechnet.
Eine Befreiung der Hundeabgabe kann nur bei unten angeführten Punkten beantragt werden:

- Diensthunde öffentlicher Wachen
- Diensthunde des beeideten Forst- und Jagdschutzpersonals
- speziell ausgebildete Hunde wie z.B. Blindenhunde
- Hunde durch konzessionierte Bewachungsunternehmen
- Hunde in behördlich genehmigten Tierheimen

Checkliste Anmeldung:

- Anmeldeformular (Homepage der Gemeinde Nestelbach)
- Hundekundenachweis
- Versicherungsnachweis (vom Besitzer des Hundes)
- vorhandene Zertifikate
- Ermäßigungsantrag (Homepage der Gemeinde Nestelbach)

Derzeit treffen wieder vermehrt Meldungen bzw. Beschwerden im Gemeindeamt ein, dass Hunde freilaufend auf Straßen, Gehsteigen, Spazierwegen, Wiesen und in Wäldern unterwegs sind.
Aus diesem Grund, weisen wir erneut auf die gesetzliche Regelung hin, Hunde an öffentlichen Orten an der Leine zu führen oder mit einem Maulkorb zu versehen (ausgenommen Jagd-, Dienst- oder Rettungshunde bei bestimmungsgemäßer Verwendung oder während ihrer Ausbildung).

Öffentliche Bibliothek Nestelbach bei Graz

Vorlesen, selbst lesen und gemeinsam lesen

Lesen kann man überall, ob drinnen oder draußen, ob ganz privat oder an einem öffentlichen Ort. Lesefreude beginnt schon sehr früh. Junge Leser*innen suchen sich ihre Lektüre selbst aus, dann ist Lesemotivation garantiert. Bücher, Comics, Zeitschriften etc. alle Medien sind willkommen, Ob Kochrezepte, Bastelanleitungen, spannende Sachinformation – alles hilft zur Orientierung in der Lesewelt.
Anregungen und Impulse für spannende Lese- Erlebnisse findet ihr bei uns in der Bibliothek! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sommer - Ferien - Öffnungszeiten
Mittwoch 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr – 10.30 Uhr

Öffentliche Bibliothek Nestelbach,Schulstraße 4, 8302 Nestelbach, Tel: 03133 / 2488-6, Mail: bibliothek@vs-nestelbach.at

Neuigkeiten aus der Kinderkrippe

Anfang des Jahres hat unsere Betreuerin, Silvia Posch, ein gesundes Mädchen, Lina Marie, zur Welt gebracht. Wir gratulieren herzlich. Für dieses Jahr wurde der Dienst von Silvia unter unseren beiden Betreuerinnen Angelika Zechner-Sammer und Daliborka Novakovic aufgeteilt. Kimete Ternava ist wegen gesundheitlicher Gründen aus dem Kinderdienst ausgeschieden. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und bedanken uns für die geleistete Zusammenarbeit.

Obwohl das neue Jahr mit einem Lock-Down begonnen hat, war der Bedarf an Kinderbetreuung ungebrochen. Zwei Kinder sind während des Jahres noch dazugekommen. Auch während der weiteren Lockdowns war die Krippe durchgehend ausgelastet. Apropos Auslastung, der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen für unter Dreijährige wächst, heuer hatten wir erstmals 23 Neuanmeldungen für das Krippenjahr 2021/22.

Wie in der Weihnachtsausgabe erwähnt, wurde unser Garten in Richtung Pflegeheim erweitert. Diese freie Stellfläche wurde von uns belebt und begrünt. Es entstand eine neue attraktive Agora/Jausenplatz mit Saftladen zur Selbstbedienung, Tischen und Beschattung. Neben der Agora wurden auch zwei Hochbeete und eine Matschwanne angeschafft. Ein herzliches Dankeschön allen Kolleginnen, die mit großem Engagement diese Projekte umgesetzt haben. Den Kindern steht nun eine größere Spielfläche zur Verfügung. Essen und Spielen sind klar voneinander getrennt. Der Aufenthalt im Freien bei nahezu jedem Wetter, ist eines unserer wichtigsten Prinzipien in der Kinderkrippe.

Auch im Innenbereich gab es einige Neuerungen, der Wohn- und Familienspielbereich wurde durch eine neue Sitzgarnitur aufgewertet, die Garderobe belebt und die Essensituation durch ein Buffet zur selbstständigen Entnahme von Speisen, Getränken, Tellern und Besteck ergänzt.

Durch diese Maßnahmen versuchen wir Partizipation zu leben und die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern.

Dienstags kommt der Bäcker zu uns in die Kinderkrippe, einige der Kinder dürfen dann mit einem Erwachsenen beim Bäcker Brot einkaufen gehen, welches am nächsten Tag bei der Gemeinschaftsjause mit Butter gegessen wird. Wichtige lebenspraktische Fähigkeiten werden so trainiert und Abläufe für Kinder erlebbar gemacht.

Wir möchten uns herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Kindergarten und unserem Erhalter bedanken und wünschen einen schönen Sommer.

Tünde Tarcsay & Melanie Zöhrer im Namen des Krippenteams

ALLE INFOS:
Tel.: 01 23 500 44 99
kundenservice@ISTmobil.at
www.ISTmobil.at

GUSTmobil – weitere 3 Jahre auch in Ihrer Gemeinde!

- Deutschfeistritz
- Dobl-Zwaring
- Eggersdorf bei Graz
- Frohnleiten
- Hart bei Graz
- Haselsdorf-Tobelbad
- Hitzendorf
- Kainbach bei Graz
- Kumberg
- Laßnitzhöhe
- Lieboch
- Nestelbach bei Graz
- NEU: Peggau
- Raaba-Grambach
- Semriach
- St. Bartholomä
- St. Marein bei Graz
- St. Oswald bei Plankenwarth
- St. Radegund bei Graz
- Stattegg
- Stiwoll
- Thal
- Übelbach
- Vasoldsberg
- Weinitzen
- Wundschuh

ANS ZIEL MIT GUSTmobil

GUST mobil

GUSTmobil bringt Sie an über 1.700 Haltepunkten in 26 Gemeinden in Graz-Umgebung weiterhin flexibel und kostengünstig ans Ziel. Ab jetzt auch mit e-Fahrzeugen!

1. Fahrt bestellen
Buchen sie Ihre **GUST**mobil-Fahrt unter 0123 500 44 11, istmobil.at oder ISTmobil-App.

2. Zeit und Ort vereinbaren
Geben Sie Name, Start- und Zielhaltepunkt und die gewünschte Abfahrtszeit bekannt.

3. Ziel erreicht
Bezahlen Sie am Ende der Fahrt in bar oder per **mobil**Card.

Ab Sommer 2021 gibt es für ÖV-Zeitkartenbesitzerinnen (Halb-/Jahreskarten und Topticket) 50 % Ermäßigung auf jede **GUST**mobil-Fahrt in der entsprechenden Zone.

UNSERE NEUEN BETRIEBSZEITEN
MO–DO: 6 bis 20 Uhr
FR: 6 bis 23 Uhr
SA: 7 bis 23 Uhr
Sonn- & Feiertag: 7 bis 20 Uhr

Distanz	1 Person	2 Pers.	3 Pers.	ab 4 Pers.
bis 3,5 km	€ 3,00	€ 2,00	€ 1,50	€ 1,00
bis 5,5 km	€ 5,00	€ 3,00	€ 2,50	€ 2,00
bis 7,5 km	€ 7,00	€ 4,00	€ 3,50	€ 3,00
bis 10 km	€ 9,00	€ 5,00	€ 4,50	€ 4,00
ab 10 km	€ 1,10/km	€ 0,75/km	€ 0,50/km	€ 0,40/km

REGIONALMANAGEMENT Steirischer Zentralraum

Das Land Steiermark

Aus dem Kindergarten

Die Zeit vergeht schnell und wieder ist bald ein Kindergartenjahr vorüber. Trotz Lockdown blicken wir auf viele schöne gemeinsame Stunden mit den Kindern zurück. Aber der Zeitpunkt rückt näher, an dem wir uns von unseren Schulkindern verabschieden müssen.

Der Eintritt in die Schule ist eine große Veränderung im Leben eines Kindes. In den meisten Fällen ist die Vorfreude der Kinder auf die Schule sehr groß, jedoch lassen sie auch Freunde, Erzieher/Innen und den gesamten Kindergarten hinter sich. Somit erleben die Kinder in den letzten Kindergartenwochen ein Durcheinander von Gefühlen.
Der Übergang vom Kindergarten in die Schule verläuft nicht abrupt. Die Kinder brauchen Zeit, um sich auf die Umstellung einzustellen.
Viel Eltern machen sich spätestens im letzten Kindergartenjahr Gedanken über den bevorstehenden Schuleintritt ihres Kindes und sind oft verunsichert, ob ihr Kind diesen Übergang gut bewältigt und schon schulreif ist. Wird unser Kind klarkommen? Ist es genug auf die Schule vorbereitet?
Da dürfen wir alle Eltern erst einmal beruhigen, ihr Kind arbeitet schon seit seiner Geburt an diesem wichtigen Schritt und hat auch im Kindergarten viele wichtige Kompetenzen erworben.
Schulvorbereitung ist Bildung von Anfang an und ein ständiger Bestandteil unserer Bildungsarbeit. Sie ist eine umfassende, ganzheitliche Vorbereitung auf das Leben. Durch frühe und optimale Förderung erwerben Kinder all diejenigen Kompetenzen, die sie brauchen:
* um später in der Schule oder im Leben sich aktiv zu beteiligen
* selbstständig und in Interaktion mit anderen zu lernen
*für sich selbst und andere Verantwortung übernehmen zu können
*sicher mit Wandel und Veränderung umzugehen
Unser Ziel als Bildungs- und Betreuungseinheit ist es optimale Startchancen für alle Kinder herzustellen.Die Unterstützung und Anregung folgender Werte und Inhalte sind das Wichtigste, das wir unseren Kindern mit auf den Weg geben können.

*Ausdrucksfähigkeit
*Eigenverantwortung
*Selbstvertrauen
*soziales Verhalten
*Interesse für Natur, Technik, Zahlen und Umwelt
*Kreativität
Voraussetzung für diese herausfordernde Aufgabe ist eine gute Begleitung der Kinder in Form einer genauen Beobachtung und Dokumentation der Entwicklungsschritte.
Somit meinen wir den Kindern ein gutes „Rüstzeug“ für ihr weiteres Leben mitzugeben.

Mit herzlichen Grüßen Yvonne Kirisits

Fahrradprüfung der 4. Klassen im Mai 2021

Trotz widriger Umstände im heurigen Schuljahr, haben die Kinder bereits im 2. Lockdown begonnen, für die Fahrradprüfung zu lernen. Dadurch war genügend Zeit um sich vorzubereiten.
Sowohl digital als auch in einem Buch wurde gelernt und auch in der Schule jedes wichtige Detail durchbesprochen. Die Eltern wurden um Mithilfe gebeten, mit den Kindern Fahrradfahren zu üben. So haben viele Kinder die schriftliche Prüfung am 3. Mai bestanden und dann am 4. Mai konnten wir endlich die praktische Prüfung mit der Polizei durchführen. Die Nervosität war groß und auch genug Verkehr, um Praxis so richtig zu leben. Die Zahl der nichtbestandenen Prüfungen war sehr gering.

Andrea Moser
SU-Lehrerin der 4.Klassen

Einblicke in den Religionsunterricht

Auch im Religionsunterricht konnte trotz der Lockdown Zeit dazwischen einiges entstehen, was unser Schulleben bereichert hat. Im Herbst konnte ich mit 141 Kindern der Schule das Erntedankfest vorbereiten und viele kamen zum Feiern in die Kirche Nestelbach. Danach musste leider wieder einiges übers Homeschooling passieren und der Advent mit seinen Aktivitäten für die Sinne verlief still. Dazu gab es einige Vorschläge für das Feiern in den Familien zuhause. Die Kinder haben Weihnachtspost für Kirche und Kapellen unserer Gemeinde geschrieben.

Erst mit dem Beginn des 2. Semesters konnten wir wieder in Präsenz unsere Religionsstunden in den Klassenzimmern beginnen. Die meisten Kinder mögen Religionsunterricht sehr gern und arbeiten begeistert mit. Wir lernen viele Zusammenhänge in der Weltgeschichte kennen und erfahren Fakten über die religiöse Vielfalt. Ich bemühe mich dabei, den Kindern Werte wie Toleranz und die achtsame Verständigung untereinander zu vermitteln. Es gibt Raum, um über den eigenen Glauben nachzudenken und Gespräche über Gott und die Welt zu führen. Religionsunterricht will dabei helfen, mit den existenziellen Lebensfragen umzugehen und Sinn sowie Orientierung für ein glückliches Leben vermitteln.

Mit dieser Pandemie müssen wir andere, ungewöhnliche Wege ausprobieren und uns auch an viel Neues heranwagen, um den Kindern und ihren Eltern zu vermitteln, dass die frohe Botschaft des Evangeliums für jede Lebenslage Mut und Hoffnung geben kann. „The quarantine isn't a break for teachers, it's a heartbreak", war da ein im Internet gefundener Satz, der mich daran erinnert hat, wie viel Beziehungsarbeit Religionsunterricht beinhaltet und wie wesentlich es ist, herzlich und offen aufeinander zugehen zu können.

Manchmal machten wir einen Sprung aus der digitalen Steinzeit heraus. Das gemeinsame Leben zur Sprache bringen, schien wichtiger als der Lehrplan zu sein und nicht die Arbeitsaufträge, die regelmäßig geschickt oder in der Schule in den aufgestellte Materialienkisten verteilt wurden, hatten Bedeutung für das Durchhalten der gesetzlich verordneten Maßnahmen. Mit dem Osterfest kam auch zögerlich der Frühling zurück und die selbstgemachten Osterkrippen, ein Projekt aus dem Werkunterricht und Religion sollten als Zeichen der Auferstehung, Hoffnung auf ein neues Leben in die Familien der Kinder bringen.

So ist es dann auch gelungen, die Versöhnungsfeiern und die Erstkommunion vom Vorjahr nachzuholen und auch die Kinder der 2. Schulstufe auf das Fest der heiligen Kommunion vorzubereiten. Ein „herzliches Dankeschön" sage ich hier, allen Eltern, die von zuhause geholfen haben, die Kinder zu begleiten. Brot backen, Kerzen verzieren, Kreuze gestalten, eine Entdeckungsreise durch die Kirche machen und über den eigenen Glauben reden standen auf dem Programm. Außerdem wurden wir in der Pfarre von vielen helfenden Händen und aus dem großen Seelsorgeraum Schöckelland-Hügelland unterstützt, um diese Feiern mit guten Präventionsmaßnahmen begehen zu können. Es war aufwendig und alles gestaltete sich auch für die Familien anders als üblich. Dennoch konnte ich in leuchtende Kinderaugen blicken und die Freude war wohltuend spürbar!

Doris Fercher - Binder

Ausflug der 3a und 3b zur Feuerwehr

Es hat lange gedauert, aber jetzt hat es endlich geklappt und wir durften unser Feuerwehrhaus in Nestelbach besuchen.

Schon im Vorhinein haben die Schüler im Sachunterricht viel über die Feuerwehr erfahren. Mit dem Heft "Gemeinsam sicher Feuerwehr" konnte den Schülern der Aufgabenbereich der Feuerwehr näher gebracht werden.

Am 7. Mai war es dann soweit und wir besuchten die Feuerwehr Nestelbach. Herr Radler Christian hat uns das Leben der Feuerwehr auch praktisch näher gebracht.

Das Highlight dabei waren natürlich das Mitfahren mit dem Feuerwehrauto und das Spritzen mit dem Wasserschlauch. Als Überraschung für die Schüler kam ein Feuerwehrmann mit voller Ausrüstung aus einem rauchenden Raum heraus. Was für ein Erlebnis!

Ein großes Dankeschön an die Feuerwehr Nestelbach!

Moser Andrea / Strallhofer Susanne / Windisch Evelyn

"Versöhnungsfest"; 3b

Matura auf der Lassnitzhöhe mit Lehrabschluss und IT-Zertifikaten

Von Mag. Peter Kapfer und Mag. Diana Brugger

Der Schulzweig TecMedia verfolgt zwei Ziele. Das erste Ziel ist es unsere Schülerinnen und Schüler für die Matura vorzubereiten. Durch das Bestehen der Matura erlangen sie die Berechtigung an Universitäten und Fachhochschulen zu studieren. Das zweite Ziel ist es den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit des Lehrabschlusses als „Medienfachmann/frau – Mediendesign“ zu bieten. Dem Antritt zur Lehrabschlussprüfung setzt voraus, dass man das 18. Lebensjahr erreicht und die 8. Klasse positiv abgeschlossen hat.

Die TecMedia-Klassen werden als Notebook-Klasse geführt. Zu Schulbeginn kaufen sich die Schüler und Schülerinnen ein eigenes Notebook.

Im Schulzweig TecMedia gibt es zwei Schwerpunktfächer mit je 2 Stunden pro Woche. Angewandte Informatik ist eines der beiden Schwerpunktfächer. In der 5. Klasse wird eine Basis der Computerbenutzung mit den Microsoft Office Produkten geschaffen. Ab der 6. Klasse beschäftigen wir uns mit den Produkten der Adobe Creative Suite wie bspw. Photoshop oder Illustrator. Die Schüler und Schülerinnen kaufen eine Schul-Mietlizenz von Adobe CC für ein Jahr um ca. € 30 und haben somit alle Adobe CC Produkte auf ihrem Notebook für Hausübungen, Vorbereitungen für Schularbeiten und zur selbstständigen kreativen Entfaltung verfügbar.

Informatik ist das zweite der beiden Schwerpunktfächer im TecMedia Schwerpunkt. In diesem Fach beschäftigen wir uns mit den Webtechnologien HTML, PHP, CSS, SQL und dem Content Management System Joomla. Designer arbeiten immer mit Technikern, Programmierern und anderen Personen zusammen. Durch die eigene Entwicklung von Webseiten bekommen die Schüler und Schülerinnen einen Einblick in die Welt der Logik und können Webseiten nicht nur designen, sondern auch selbständig entwickeln.

Neben den allgemeinbildenden Fächern, den Schwerpunktfächern und den Sprachen Englisch und wahlweise Französisch oder Latein, ist auch das Fach Psychologie und Philosophie hervorzuheben, das neben der Vermittlung von Fachwissen, gezielt auch die persönliche Entwicklung der SchülerInnen unterstützen soll.

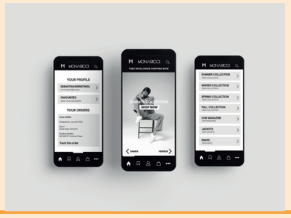
Es werden die drei neuen Zertifizierungen ACA-Adobe Certified Associate, MTA-Microsoft Technial Associate und MOS-Microsoft Office Specialist eingeführt, welche die Ausrichtung des Schwerpunkts unterstreichen.

Hier sind nur ein paar wenige Unterrichtsbeispiele abgedruckt. Viele weitere findet man auf www.tecmedia.at.

Logo eines Eigeschäfts

Geschäftsausstattung eines Spielegeschäfts

Fiktive Bildkomposition



Screen Design einer Shopping-App

Liebe Familien in Nestelbach bei Graz!

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen“

Daher möchte ich ein Unterstützungsnetzwerk für Familien in Nestelbach aufbauen. Ziel ist eine praktische Unterstützung für Familien, Alleinerziehende aber auch Einzelpersonen - z.B. im Krankheitsfall, bei der Betreuung von Kindern, bei Besorgungen oder im Haushalt.

Dafür suche ich kinderliebende und verantwortungsvolle Personen, wohnhaft in Nestelbach bei Graz, die gerne ehrenamtlich oder gegen eine Aufwandsentschädigung Kinder betreuen, Einkäufe machen oder im Haushalt unterstützen.

Regelmäßig oder in Akutfällen, je nach Ihren zeitlichen Möglichkeiten. Personen, die sich über eine derartige Unterstützung freuen, melden sich ebenfalls gerne und werden dann mit einer passenden Unterstützungsperson

Die Unterstützungsvermittlung läuft diskret und daher nicht über soziale Netzwerke ab.

familien-in-nestelbach@gmx.at

0664 7320 0546

Seien wir füreinander da!

Mag. Gudrun Steiner
Erziehungswissenschafterin,
traumazentrierte Fachberaterin,
Familienberaterin
und Alleinerzieherin

Krisenintervention durch das Team des Roten Kreuzes

Sie werden nach plötzlich aufgetretenen belastenden Ereignissen, wie dem Brand ihres Wohnsitzes oder dem Verlust eines nahen Angehörigen, nicht alleine gelassen. Oftmals scheinen Situationen im Leben nicht unmittelbar bewältigbar oder können und dürfen besonders belastend sein. Um das Fenster zwischen einem Ereignis und einer professionellen Nachbetreuung oder aber auch bis zur Mobilisierung eigener Ressourcen, der eigenen Stabilität, der Aktivierung des persönlichen sozialen Netzwerks zu schließen, steht Ihnen das eigens geschulte Team der Krisenintervention zur Verfügung. Wenn sich man unmittelbar handlungsunfähig fühlt kann man die kostenlose Betreuung in Anspruch nehmen.

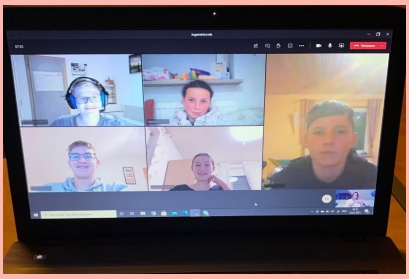
Das Team der Krisenintervention unterstützt ebenfalls die Polizei bei der Überbringung von Todesnachrichten oder auch Angehörige vermisster Personen während Suchaktionen. Angefordert werden kann das Team unter der Telefonnummer 14844.

Zusammenarbeit Rotes Kreuz Nestelbach mit ATC (Animal Training Center)

Eine spezielle Zusammenarbeit gibt es zwischen MitarbeiterInnen der Rotkreuz Ortstelle Nestelbach und den TiertrainerInnen des AnimalTrainingCenter Hitzendorf. Sogenannte Signalhunde, eine Art von Assistenzhunden, unterstützen Menschen, die beispielsweise an Diabetes Mellitus („Zuckererkrankung“) oder Krampfanfällen leiden, angefangen von der Anzeige von medizinischen Problemen oder der Betätigung von Notfallschaltern über die Übergabe von Unterlagen an das eintreffende Einsatzpersonal bis hin zur Begleitung ins Krankenaus. Damit die Hunde auch die Abläufe mit den Rettungsteams kennenlernen, wurden einige gemeinsame Trainingsstunden absolviert. Hund Finn (siehe Foto) durfte sein Können bei einem Krampfanfall seiner Besitzerin bereits erfolgreich unter Beweis stellen. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Übungseinheiten.

Jugendgruppe des Roten Kreuzes – online

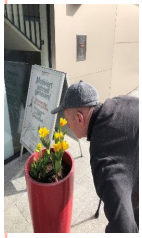
Aufgrund der momentanen Corona Pandemie wird jeder Einzelne im alltäglichen Leben vor Herausforderungen gestellt. Dies betrifft vor allem Jugendliche. Umso wichtiger ist es, trotz allem Abwechslung zu schaffen und Freizeitbeschäftigungen, sofern es der derzeitige Rahmen zulässt, nachzugehen. Die Jugendrotkreuzgruppe der Ortsstelle Nestelbach bietet den Mitgliedern einen guten Ausgleich zum Alltag, bearbeitet aber auch überall präsente aktuelle Themen. Im Vordergrund steht natürlich der Austausch untereinander sowie das Pflegen sozialer Kontakte. Doch genauso wichtig ist es, Fragen rund um das Thema Covid-19 zu klären, die Jugendlichen zu sensibilisieren und in ihrer Meinungsfindung zu unterstützen. Leider ist es derzeit verständlicherweise auch für Jugendgruppen nicht möglich, sich persönlich zu treffen, doch mit Hilfe von Onlinetreffen können weiterhin regelmäßig Gruppenstunden abgehalten werden.



Neues aus dem Tageszentrum Hart

volkshilfe.

Der Frühling bringt Veränderung. Aus grau und braun wird endlich wieder grün und bunt. Es blüht und duftet die Natur.



Das genießen auch die Tagesgäste des Seniorenzentrums in Hart.
Zur großen Freude der Tagesgäste und MitarbeiterInnen des Tageszentrums hat uns die Gemeinde 3 große neue Hochbeete zur Verfügung gestellt. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Mit großer Freude wurden sie aufgestellt und mit Erde befüllt.
Im Rahmen des Tagesprogramms wurden die gesetzten Kräuter und Pflanzen besprochen, wie sie heißen, riechen, sich anfühlen und wofür sie verwendet werden können.
In dieser spannenden und informativen Runde wurden bei den Damen und Herren viele Erinnerungen und Erfahrungen wach.

INFOS UND KONTAKT:
Volkshilfe Senioren Tageszentrum Hart, Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz
Tel.: 0316 2180016; E-Mail: tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at

Team Graz-Umgebung-Ost
MENSCH SEIN BIS ZUM SCHLUSS

Wenn sich das Leben zu Ende neigt, ist es oft nicht so einfach, mit Emotionen und Ansprüchen umzugehen. Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen begleiten Erwachsene in der letzten Lebensphase, ihre Angehörigen und Menschen in Trauer.

Sie sind GesprächspartnerInnen, hören zu, unterstützen, schenken Zeit. Sie sind einfach da. Sie helfen kostenlos.

Die MitarbeiterInnen begleiten:

- zu Hause
- in Alten- und Pflegeheimen
- in Krankenhäusern
- in stationären Hospiz- und Palliativeinrichtungen Sie sind umfassend ausgebildet, um Menschen zur Seite stehen zu können, und unterliegen der Schweigepflicht.

ZEICHEN SETZEN

Weltweit. Und direkt vor Ort.

Der Begriff „Hospiz" steht für eine weltweite Bewegung, die sich um Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase bemüht. Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben, und die letzte Lebensphase kann und muss menschenwürdig gelebt werden. Der Hospizverein Steiermark wurde 1993 als gemeinnütziger Verein gegründet. Er agiert überparteilich, religionsunabhängig und in der ganzen Steiermark. Heute begleiten und helfen rund 900 MitarbeiterInnen in 32 Teams.

Teamleitung:
Erna Baierl
T 0664/139 81 97
E gu-ost@hospiz-stmk.at
Spendenkonto:
Steiermärkische Sparkasse
IBAN: AT12 2081 5000 0113 8700

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Kostenlose Fachberatung über den Zustand Ihrer thermischen Solaranlage

Solarthermieanlage nutzen die kostenlose Energie der Sonne.

Viele haben schon lange guten Dienst geleistet.

Lassen Sie sich von einem unabhängigen Berater bei der Überprüfung (Funktion, Effizienz, Regelung...) Ihre Solarthermieanlage oder einer für Ihr Objekt passenden Neuanschaffung unterstützen.

Als Ergebnis bekommen Sie ein Protokoll mit Optimierungsvorschlägen.

Es sind für Ihre Gemeinde nur eine begrenzte Anzahl an kostenlosen Fachberatungen möglich.
Der Zuschlag erfolgt nach Datum der Anmeldung in Ihrer Gemeinde.
Anmeldung im Bürgerservice der Gemeinde Nestelbach bei Graz bei ***Gudrun Stix*** unter der Telefonnummer ***03133/2208*** oder per Email unter ***gde@nestelbach-graz.gv.at***

Herzlich Willkommen!

ELLA
Eltern: Blumauer Johanna und Herwig
Edelsgrub

EMI
Eltern: Erriquez Giuseppina und Caputo Mattia
Nestelbachberg

BEN
Eltern: Schabl Melanie und Andreas
Kogelbuch

LEA
Eltern: Genser Andrea und Gerhard
Mittergoggitsch

MARA
Eltern: Haslinger Amelie und Dorian
Edelsgrub

LUDWIG
Eltern: Schellnegger Lisa und Franz
Mitterlaßnitzberg

LORENZ
Eltern: Gernatsch Claudia und Dennis
Edelsgrub

MIA
Eltern: Schulz Eva und Weißensteiner Richard
Mitterlaßnitz

FLORA
Eltern: Mag.Rosenkranz Anja und Mara Tobias
Holzhaussiedlung

MATTHIAS
Eltern: DI. Kottnig Gernot und Mag. Sandra Wallner
Hauptstraße

NIKOLAJ
Eltern: Nikilic Aleksandra und Zeljko
Heldenkreuzstraße

Laura, E.: Lang Wolfgang und Tania, Kogelbuchstraße

Mia, E.: Lopez Willington und Miriam, Obergoggitsch

Vanja, E.: Lierschaft Dominic und Wolf Denise, Dorfstraße

Letizia, E.: Gruber-Schiffner Christian und Schiffner Andrea, Edelsgrub

Elena, E.: Breg Christoph und Kowaliuk-Breg Nathalie, Kogelbuchstraße

Theo, E.: Karlovcec Saso und Edita, Edelsgrub

Mia und Max, E.: Stanglauer Manuel und Lisa, Dorfplatz

In Gedenken

Steibl Maria, Dorfstraße
Häusl-Bissinger Johann, Dorfplatz
Krenn Frieda, Mittergoggitsch
Schadler Michael, Obergoggitsch
Fuchs Johann, Dorfplatz
Hierzer Theresia, Unterbuch
Potzinger Wolfgang, Nestelbachberg
Fischer Hanns, Edelsgrub
Labugger-Schober Josef, Edelsgrub
Koller Franziska, Edelsgrub
Macher Sieglinde, Langegg-Ort
Mag. Wolfgang Sotill, Obergoggitsch
Leopold Gottfried, Edelsgrub
Stöckler Gerhard, Lindenweg
Pöttler Maria, Obergoggitsch
Pollhammer Rosa, Hirtenfeld
Brugger Christian, Kogelbuch

Wir gratulieren unseren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag!

Frau
Resch Rosa
99 Jahre
Edelsgrub

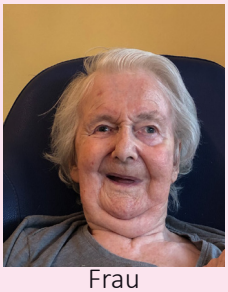
Frau
Paar Anna
96 Jahre
Zaunstein

Herr
Zank Josef
96 Jahre
Hauptstraße

Frau
Ettl Josefine
96 Jahre
Mitterlaßnitzberg

Frau
Jörgler Johanna
95 Jahre
Dorfplatz

Frau
Brandstätter Maria
94 Jahre
Edelsgrub



Frau
Mandl Josefa
93 Jahre
Dorfplatz

Frau
Kleinhappl Maria
93 Jahre
Langegg-Ort

Frau
Hubmann Maria
92 Jahre
Dorfplatz

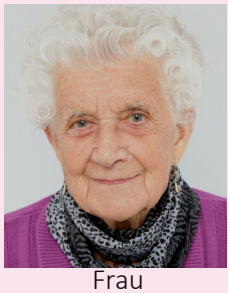
Frau
Kaschowitz Susanne
92 Jahre
Dorfplatz

Frau
Mündler Helene
92 Jahre
Dorfplatz

Herr
Bressnik Franz
91 Jahre
Dorfplatz

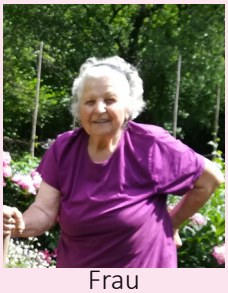
Herr
Traxler Johann
91 Jahre
Dorfplatz

Frau
Maicz Margareta
91 Jahre
Dorfplatz



Frau
Schögler Sophie
91 Jahre
Hirtenfeld

Frau
Gruber Maria
90 Jahre
Silberweg



Frau
Hrabtschuk Theresia
90 Jahre
Unterbuch

Frau
Felber Angela
90 Jahre
Dorfplatz

Frau
Herzog Hedwig
90 Jahre
Nestelbachberg

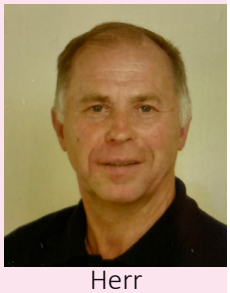
Frau
Ferstl Maria
90 Jahre
Obergoggitsch

Frau
Dieber Friederika
85 Jahre
Hirtenfeld

Frau
Jörgler Maria
80 Jahre
Dorfstraße

Herr
Stranner Ewald
80 Jahre
Mitterlaßnitzberg

Frau
Fritz Maria
80 Jahre
Mitterlaßnitz



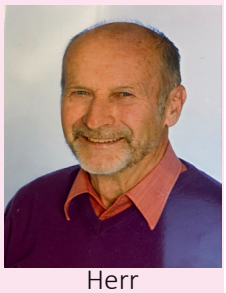
Herr
Farmer Eduard
80 Jahre
Schemerlhöhe

Herr
Buchmüller Alois
80 Jahre
Langegg-Ort

Herr Dr.
Haidvogl Maximilian
80 Jahre
Mitterlaßnitzberg

Herr
Zwilak Alois
80 Jahre
Mitterlaßnitzstraße

Herr
Wanz Albin
80 Jahre
Hauptstraße



Herr
Erhart Josef
75 Jahre
Silberweg

Herr
Stauber Ernst
75 Jahre
Edelsgrub

Herr
Lanz Anton
75 Jahre
Nestelbachberg

Fr. Glettler Maria, 96 Jahre, Unterbuch
Fr. Sundl Maria, 95 Jahre, Schemerlhöhe
Hr. Seelaus Albert, 94 Jahre, Dorfplatz
Fr. Grinschgl Cäcilia, 94 Jahre, Unterbuch
Fr. Gollner Gabriele, 90 Jahre, Dorfstraße
Fr. Leopold Gertrude, 85 Jahre, Edelsgrub
Fr. Raidl Maria, 85 Jahre, Dorfstraße
Hr. Felber Michael, 85 Jahre, Hirtenfeld
Fr. Ruithner Gerta, 85 Jahre, Dorfstraße
Hr. Steinbrenner Wolfhardt, 80 Jahre, Am Erlengrund
Hr. Bärnthaler Gerhard, 80 Jahre, Obergoggitsch
Fr. Hierzer Martha, 80 Jahre, Mittergoggitsch
Fr. Reiter Franziska, 75 Jahre, Edelsgrub
Fr. Lang Anna, 75 Jahre, Kogelbuchstraße

Goldene Hochzeit

∞ Kohlfürst Johann und Notburga, Hirtenfeld

Schulabschluss

Lara Kaufmann aus Obergoggitsch hat die 4. Klasse der MS St. Marein mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.
Frau Vzbgmin. Elisabeth Krenn gratulierte ihr im Rahmen des Schulabschlussfestes.

Noemi Philadelphy und ***Angela Stranner*** haben ihre Reifeprüfungen mit "Gutem Erfolg" abgelegt.

Diese Informationen über Schul-, Matura- und Studienabschlüsse unserer Kinder und Jugendlichen sind sicherlich nicht vollständig, da wir davon nur Kenntnis haben, wenn uns es uns auch gemeldet wird. Gerne nehmen wir weitere Meldungen (auch mit Foto) für die nächste Zeitung entgegen.

Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt und Infrastruktur

Dieser Ausschuss hat einen vielfältigen und breit gefächerten Aufgabenbereich und hat sich seit seiner Konstituierung intensiv mit den Themenbereichen Umwelt, Raumplanung, Regionalentwicklung, Leitbild, Verkehr und Landwirtschaft auseinandergesetzt.

Revision Flächenwidmungsplan (FWP) & Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)

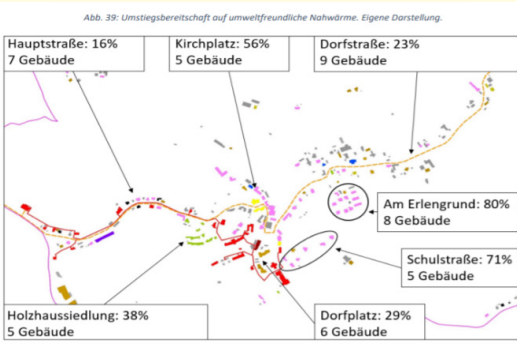
Der ursprüngliche Zeitplan war leider zu optimistisch und auch aufgrund zahlreicher Einwendungen zu den Auflageentwürfen sowie außerordentlicher Revisionen, zusätzlicher Eingaben von GemeindebürgerInnen und rechtlichen Zweifelsfällen ist es zu großen Verzögerungen gekommen. In der GR-Sitzung am 30.6.2021 sind das endgültige ÖEK 1.0 und der endgültige FWP 1.0 einstimmig beschlossen worden und es ist zu hoffen, dass die Genehmigung durch das Land Steiermark Ende 2021 erfolgt. Damit würden der FWP und das ÖEK also Ende 2021 - zwei Jahre später als geplant- endlich Rechtskraft erlangen. Unser großer Dank geht an das Büro Malek & Herbst GmbH Architekten ZT, das die Gemeinde seit Jahren in allen Fragen der Örtlichen Raumplanung ausgezeichnet betreut.

Sachbereichskonzept Energie

In der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2021 wurde das Sachbereichskonzept Energie (SKE) nach einer von der Abteilung 13 geforderten Mängelbehebung einstimmig beschlossen und ist somit rechtskräftig. Die Gemeinde Nestelbach nimmt mit dieser 3. Änderung im Örtlichen Entwicklungskonzept eine Vorreiterrolle im Bezirk Graz-Umgebung ein und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaziele.

Im Zuge der Erarbeitung des Sachbereichskonzepts Energie wurde ein Bürgerbeteiligungsprozess durchgeführt, um das Potential für neue Anschlüsse an ein Fernwärmenetz im Ortskern von Nestelbach zu erheben. Die öffentliche Präsentation der Ergebnisse dieser Befragung war coronabedingt bis jetzt leider nicht möglich.

Sie finden aber alle Ergebnisse auf der Gemeinde-Homepage https://www.nestelbach-graz.gv.at/ unter „DOWNLOAD“: NES_ÖEK_003_SKE_VO-Mappe_2020-11-25pdf



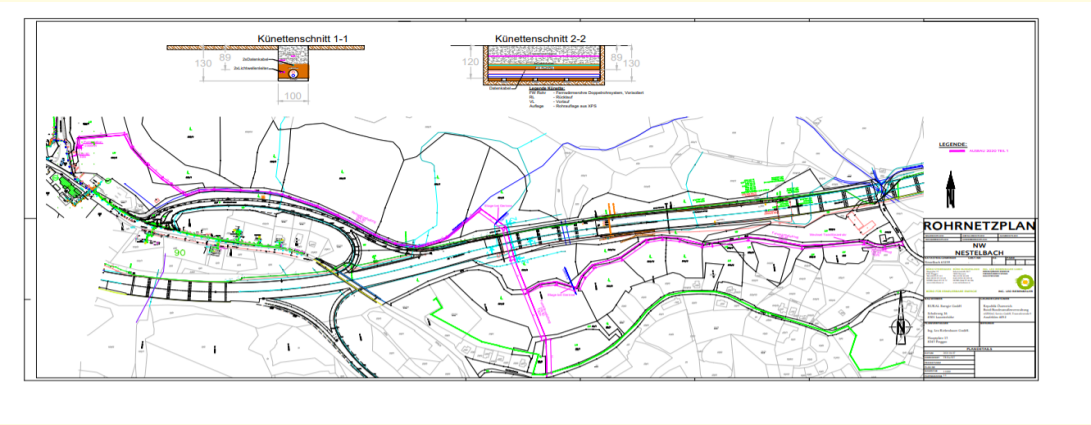
Erfreulich: Die Umstiegsbereitschaft ist sehr hoch!

Besonders erfreulich: In der Zwischenzeit ist die Zahl der InteressentInnen noch gestiegen!
Herzlichen DANK an die BürgerInnen-Arbeitsgruppe, die diese Erhebungen im ersten Halbjahr 2020 durchgeführt hat

NAHWÄRME Nestelbach NEU

Die Umsetzung hat begonnen! Ende April hat die RURAL ENERGIE GmbH ihre Arbeiten aufgenommen und steht allen BürgerInnen für Anfragen zur Verfügung.

Der Leitungsbau schreitet zügig voran…. das Ortszentrum von Nestelbach ist erreicht.



Regionalentwicklung

Unsere zahlreichen SelbstvermarkterInnen sorgen u.a. mit ihren Hofläden für ein reiches und vielfältiges Angebot an regionalen Lebensmitteln. Wer sich auf eine kleine Rundreise durch unsere Gemeinde begibt, wird über die Fülle und Reichhaltigkeit der angebotenen Köstlichkeiten staunen.

Mit der Eröffnung der Ackerbox, die auch unseren SelbstvermarkterInnen zusätzliche Chancen und Absatzmöglichkeiten bieten soll, stellt unsere Gemeinde ihre Innovationsfreudigkeit unter Beweis.

Unser Dorfplatz entwickelt sich zusehends zum Treffpunkt für SpaziergängerInnen, RadfahrerInnen und MopedfahrerInnen. Die von unserer Klima- und Energiemodellregion geplante E-Fahrrad-Route, die auch durch Nestelbach führen wird, wird für zusätzliche Belebung sorgen.

Ackerbox Dorfplatz Nestelbach

Klimabündnis-Gemeinde Nestelbach

Nestelbach ist nach einer Unterbrechung wieder Mitglied bei Klimabündnis Steiermark. Mit diesem Beitritt blickt die Gemeinde über den eigenen Tellerrand hinaus und geht eine globale Partnerschaft zum Schutz des Klimas ein.

Info: → Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Klimas und verbindet mittlerweile mehr als 1.700 Gemeinden in 27 Ländern Europas mit indigenen Völkern in Südamerika.

Damit bekennt sich unsere Gemeinde u.a. dazu, bei der kommunalen Arbeit auf Klimarelevanz zu achten, Klimaschutzaktivitäten mit Beteiligung von BürgerInnen, Bildungseinrichtungen, Betrieben und Vereinen durchzuführen und einen offenen lokalen Arbeitskreis für Klimaschutzmaßnahmen einzurichten. Erfreulich: Von der VS Nestelbach gibt es bereits erste positive Signale für eine Zusammenarbeit.

Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv mit Ihren Ideen einzubringen und gemeinsam mit den Klimabündnis-Beauftragten der Gemeinde, Bgm. Klaus Steinberger , GRin Roswitha Cano und GR Karl Krenn, innovative Konzepte zu entwickeln.

Auf der Homepage unserer Gemeinde wird es in Zukunft regelmäßig aktualisierte Klima-Tipps für alle GemeindebürgerInnen geben.

Frühjahrsputz 2021

Der Umweltausschuss bedankt sich herzlich bei allen kleinen und großen GemeindebürgerInnen, die sich aktiv am diesjährigen Frühjahrsputz des Landes Steiermark beteiligt und unsere Gemeinde wieder schöner und lebenswerter gemacht haben.

Photovoltaik-Parks/-Anlagen

Viele steirische Gemeinden/ GemeindebürgerInnen sind im Moment mit Anfragen von Firmen konfrontiert, die – als Beitrag zur Erreichung der Klimaziele – großflächige Photovoltaik-Anlagen errichten wollen.

Der Umweltausschuss hat sich einstimmig für eine sorgfältige Prüfung solcher Vorhaben ausgesprochen und möchte die Aktualisierung entsprechender Richtlinien seitens des Landes Steiermark und der Landwirtschaftskammer abwarten. Konsens besteht darüber, dass für die Errichtung solcher Anlagen kein wertvolles Ackerland „geopfert" werden soll bzw. die Gemeinde selbst einen Kriterienkatalog erarbeiten könnte, um Vorrangflächen für mögliche Photovoltaik-Großanlagen festzulegen.

Unsere Gemeinde ist in Punkto Klimaaktivitäten auf einem guten Weg….

Der Ausschuss für Umwelt und Infrastruktur hat sich in seiner letzten Sitzung außerdem darauf geeinigt, einen neuen Schwerpunkt „BIODIVERSITÄT in unserer Gemeinde" zu setzen und Möglichkeiten zu prüfen, wie wir uns in schon bestehende Aktionen wie z. B. die Aktion „Wildblumen" einbinden können. www.aktionwildblumen.at

Bitte wenden Sie sich an unseren Ausschuss bzw. die einzelnen Ausschussmitglieder, wenn Sie ein Anliegen haben. Wir bemühen uns, Sie zu unterstützen!

Roswitha Cano (Obfrau) tel.: 0650 3587 001 e.: roswitha.cano@gmail.com
Mitglieder des Ausschusses: Thomas Hahn, Karl Krenn, Martin Leopold, Andreas Mekis
Ich danke Karl Mara und Valentina Zepitz für ihre kompetente Unterstützung!

Unterwegs in Wald und Flur

Gerade in Coronazeiten zieht es viele Menschen in die Natur hinaus. Dabei sind einige Regeln zu beachten.

Wiesen sind kein Hundeklo

Wenn Bello sein Häufchen in Nachbars Wohnung oder Garten hinterlassen würde, käme dies einer Kriegserklärung gleich. Viele finden aber nichts dabei, Bello in fremden Wiesen und Äckern herumtollen zu lassen. Manch einem ist nicht einmal bewusst, dass es sich hierbei um privates Eigentum handelt. Das Betreten dieser Flächen ist allerdings genauso unzulässig, wie das Betreten einer Privatwohnung oder eines privaten Hausgartens. Es darf auch nicht vergessen werden, dass Hundekot in Futterwiesen eine Gesundheitsgefahr für landwirtschaftliche Nutztiere ist. Die Exkremente können Krankheitserreger enthalten, die u.U. bei Kühen zu Fehlgeburten führen und damit auch zur wirtschaftlichen Belastung für den Landwirt werden. Die Grundeigentümer können gegen ein solches Verhalten mit Besitzstörungs- bzw. Unterlassungsklage gegen den Tierhalter vorgehen und gegebenenfalls Schadenersatz fordern.

Als Gäste im Wald

Waldluft tut besonders gut. Obwohl sich unser Wald großteils im Privatbesitz befindet, hat nach § 33 des Forstgesetzes jedermann das Recht, sich im Wald zu Erholungszwecken (also nicht zu Erwerbszwecken) aufzuhalten. Jede(r) Frau/ Mann/Sonstige darf dort spazieren gehen, wandern, joggen, sowie Wild- und Pflanzenbeobachtungen machen. Eine darüberhinausgehende Benutzung, wie Lagern bei Dunkelheit, Zelten, Befahren oder Reiten, ist nur mit Zustimmung des Waldeigentümers, hinsichtlich der Forststraßen mit Zustimmung des Wegehalters, zulässig. Die Zustimmung kann auf bestimmte Benützungsarten oder-zeiten eingeschränkt werden.

Nicht betreten darf man

- Waldflächen, für die ein Betretungsverbot verfügt wurde, sowie solche mit forstbetrieblichen Einrichtungen (z.B. Forstgärten). Jungwälder sind vom Waldbetretungsrecht ebenfalls ausgenommen, solange der Bewuchs eine Höhe von 3 Meter nicht erreicht hat.
- Sperrgebiete, zum Beispiel Baustellen von Forststraßen oder Waldflächen in denen Schädlinge bekämpft werden. Vermeiden Sie unnötigen Lärm und nehmen Sie bitte Rücksicht auf die sensible Tierwelt im Wald. Auch die anderen Erholungsuchenden werden es Ihnen danken.

Mag.Dr. Gerhard Putz
BK Graz und Umgebung

Wir sind "voll auf Kurs" unsere Lebensgrundlage (Acker)-Boden und die Selbstversorgung mit Lebensmittel zu zerstören!

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger der KEM „Energie-Erlebnisregion Hügelland“

Vom Winde verweht, vom Regenwasser abgeschwemmt oder für industrielle Zwecke versiegelt, zubetoniert. Der Flächenfraß an besten Ackerflächen und der Humusverlust nimmt trotz gezielter Gegenmaßnahmen weltweit zu. Jedes Jahr verlieren wir zwölf Millionen Hektar Land in Form fruchtbarer Ackerböden. Das entspricht ca. der 1,5-fachen Gesamtfläche von Österreich! Österreich und besonders die Steiermark gehören zu den Spitzenreitern. Allein in der Steiermark werden im Schnitt täglich 3,9 Hektar Boden verbaut – das sind mehr als fünf Fußballfelder (WWF Flächenreport). Im zweitplatzierten Oberösterreich sind es 2,1 Hektar täglich. Würde der Raubbau an Flächen sich so weiter entwickeln, wäre Österreich in 20- 30 Jahren komplett zubetoniert!

Verschärfend wirkt die in den letzten Jahrzehnten weltweit „humuszehrende“ Bewirtschaftung unserer landwirtschaftlichen Flächen – das heißt, dass die Humusreserven der Ackerböden durch die Bewirtschaftung (Bodenwendung, Handelsdünger, Spritzmittel, Monokulturen etc.) reduziert wurden. Im Vergleich zu den 1930er-Jahren haben wir nur mehr ein Drittel bis maximal die Hälfte des ursprünglichen Humusvorrates im Boden. Durch eine Änderung der Bewirtschaftungsweise von Ackerflächen kann im Boden Humus aufgebaut, sowie langfristig stabilisiert werden und nicht als CO2 in die Atmosphäre entweichen. Für Dr. Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender der österreichischen Hagelversicherung, ist die Lage zusammengefasst klar: „Das ist eine fahrlässige Gefährdung der nachfolgenden Generationen.“

Weniger Boden treibt auch den Klimawandel an. Ein intakter Boden ist wie ein Schwamm. Das ist wichtig für den Katastrophenschutz, denn bei Starkregen kommt es durch Verbauung eher zu Hochwasser. Dicht verbaute Flächen wie z.B. die Städte werden immer wärmer, der Energiebedarf (Strom) für Kühlung steigt.

Erosion durch Wasser oder Wind

Ein zusätzliches Problem: Die Vielfalt (Biodiversität) geht verloren - in einer Handvoll Erde gibt es bis zu einer Milliarde Lebewesen. Tiere und Pflanzen verlieren ihre Lebensräume. Ein biologisch aktiver Boden hat ohne weiteres ca. 10.000kg Bodenleben/ha bis in 80cm Bodentiefe. Davon ist mehr als 50% für das bloße Auge nicht sichtbar (Mikrobiologie). Somit haben wir in einem gesunden Boden Leben in der Größenordnung von 20 Kühe, das sind 20 Großvieheinheiten (GVE) je ha zu füttern. Zum Vergleich: in der Tierhaltung liegt die max. Bestandsdichte im Biobereich bei ca. 2 GVE/ha.

Was soll erreicht werden? Ziel ist die Beendigung des Flächenfraßes, die Förderung von Humusaufbau und die Ökologisierung des Landbaus. Durch eine Humusanreicherung von z.B. 3 Prozent auf 25 cm Bodentiefe könnten 125 Tonnen CO2 pro Hektar gebunden werden. Was passiert beim Humusaufbau? Die grüne Pflanze ist als einziges Lebewesen befähigt, CO2 aufzunehmen und in Zucker bzw. in der Folge in organische Masse (Blätter, Früchte, Holz, Wurzeln) umzuwandeln. Auch der Mensch, mit all seinem Wissen und der gesamten zur Verfügung stehenden Technik, ist dazu nicht in der Lage! Wenn die organische Masse abstirbt, wird sie von Bakterien, Pilze und Kleinlebewesen wieder zerlegt und abgebaut. Der darin enthaltene Kohlenstoff (C) wird wieder zu CO2 umgewandelt und entweicht in die Atmosphäre. Der Humus im Boden besteht zu 58 % aus Kohlenstoff. Wenn es also gelingt, den Humusgehalt des Bodens zu erhöhen, so wird der darin enthaltene Kohlenstoff langfristig gespeichert und entweicht nicht als CO2 in die Atmosphäre.

Hummeln - von den Cousinen der Bienen

Hummeln gehören wie die Bienen zu den staatenbildenden Insekten. In Österreich gibt es ca 40 Arten, ein großer Teil ist im Bestand gefährdet, ein Teil aus vielen Gebieten verschwunden.

Die Hummel: Je nach Art leben 50- 500 Tiere in einem Nest, die meisten Arbeiterinnen, einige Drohnen und eine Königin. Der Körper besteht aus Kopf, Brustteil und Hinterleib, zusätzlich 2 Fühler, 4 Flügel und 6 Beine. Der Körper ist pelzartig mit Haaren bedeckt, die unterschiedlichen Farben ermöglichen die genaue Artenbestimmung.

Der Rüssel ist je nach Art unterschiedlich lang, er bestimmt dann die Pflanzen, die angeflogen werden.

Extras: Bienen fliegen erst bei 10° aus, Hummel schon bei 2-6°, auch bei Wind und leichten Regen, d.h. sie bestäuben früher und länger. Sie sammeln Nektar und Pollen, man kann aber keinen Honig ernten. Trotzdem sind sie für die Bestäubung in Obst- und Gartenbau, in Landwirtschaft und Natur sehr wichtig.

Hummeln können stechen, tun das aber äußerst selten, nur wenn sie sich oder ihr Nest bedroht fühlen.

Das Hummeljahr beginnt im zeitigen Frühjahr, Ende Feber, Anfang März. Im Vorjahr begattete Königinnen kommen aus ihren Verstecken, wo sie überwintert haben. Nur 1 von 10 Königinnen überlebt den Winter. Alle Hummeln im Frühjahr sind Königinnen, die einen Nistplatz suchen – im Moos, eine Maushöhle, unter einem Grasbüschel. Hier baut sie ihr Nest, in der der erste Nektartopf und die ersten „Eiwiegen“ entstehen. Diese Eiwiegen werden von der Königin bestiftet und bebrütet. Die sich aus den Eiern entwickelnden Larven spinnen sich dann in einen Kokon ein, in dem sie sich dann verpuppen. Ca 20 Tage nach der Eiablage beißt die Königin den Kokon auf und hilft den Hummeln beim Schlüpfen. Diese Arbeiterinnen übernehmen jetzt die Arbeit- sowohl die Sammelflüge als auch den Innen- und Ammendienst.

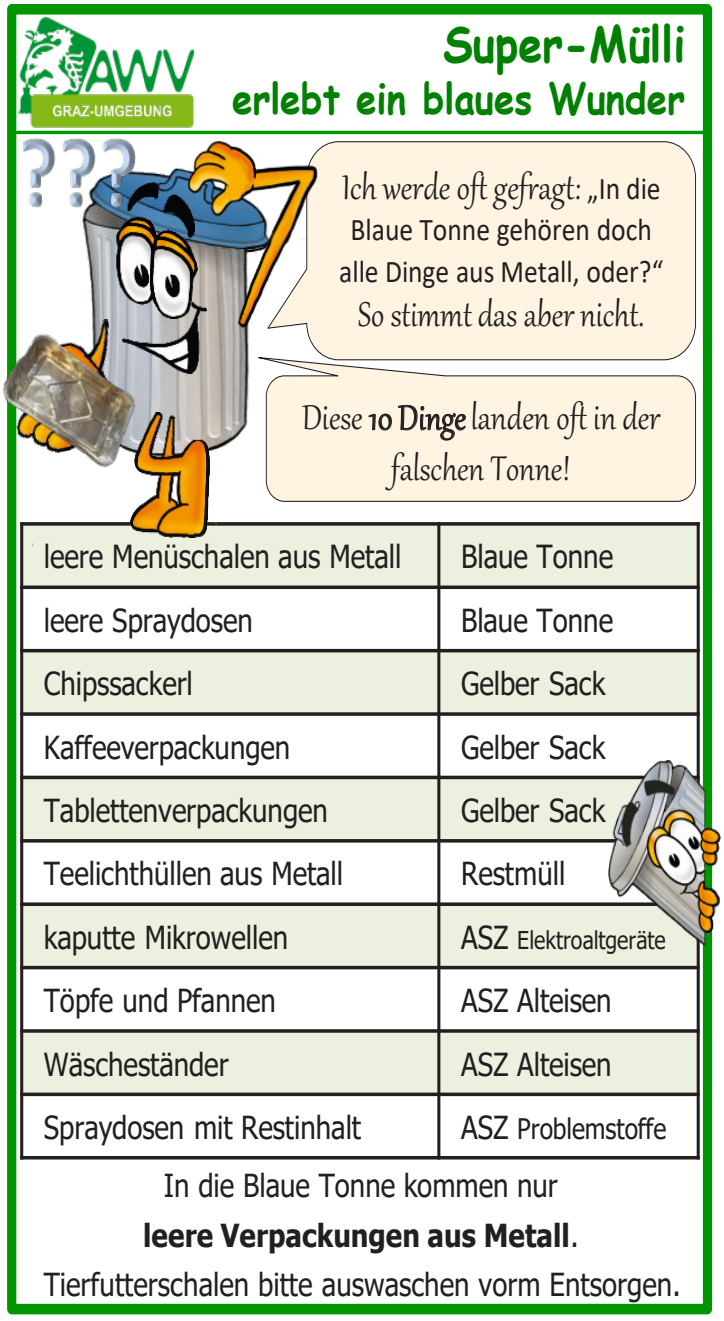
Sind genug Arbeiterinnen vorhanden legt die Königin unbefruchtete Eier, aus denen Drohnen (Männchen) entstehen. Danach legt sie wieder befruchtete Eier, aus denen Königinnen aufgezogen werden. Diese Königinnen fressen sich dann einen Wintervorrat an und graben sich in lockerer Erde, Moos, etc ein und überwintern dort. Das Hummelvolk löst sich auf.

Hummelschutz: Hummeln leiden unter dem verminderten Blütenangebot durch intensive Landwirtschaft und naturferne Gärten.

Um Hummeln in den eigenen Garten zu locken, muß man vielfältige Strukturen anbieten: Blütenvielfalt über die ganze Saison, Gehölze und Wiesen, Laubhaufen und Steinmauern und kompleter Verzicht auf Pestizide.

Hummeln zählen zu den wenigen Sympathieträgern unter den Insekten. Finden sie gute Lebensbedingungen, geht es auch Bienen und Schmetterlingen gut.

Für den Imkerverein Am Schemmerl
Hans Baierl



Durch welche Maßnahmen erfolgt Humusaufbau?

Der Humusgehalt des Ackerbodens wird neben dem Ausgangsgestein und dem vorherrschenden Klima maßgeblich von der Art der Bewirtschaftung beeinflusst. Wichtige Maßnahmen sind:

- Minimale Bodenbearbeitung (anstelle von Pflug- Grubber, Hacke und Striegel einsetzen)- je weniger der Boden bearbeitet ist, desto geringer ist der Sauerstoffeintrag und desto stabiler bleibt der aufgebaute Humus bestehen.
- Dauerbegrünung (anstelle der Herbstfurche und Winterbrache) – nur ein begrünter Boden kann auch etwas leisten; vor allem muss die Bodenbiologie auch im Winter ernährt werden.
- Fruchtfolge (anstelle von Monokulturen) – durch die Erhöhung der Pflanzenvielfalt erhöht man auch die Wurzel vielfalt und die Stabilität in der Mikrobiologie.
- Mischkulturen (anstelle von Monokulturen)- darunter versteht man den gleichzeitigen Anbau von mehreren Kulturen, die gleichzeitig wachsen können und sich gegenseitig positiv beeinflussen.
- Düngung mit Kompost (anstelle von Handelsdünger, Gülle oder Jauche) – Kompost ist fertiger Humus und trägt somit am stärksten zum Humusaufbau bei.
- Humusaufbau ist ein Lebensprozess, der ständig aufrechterhalten werden muss. Die Bodenbiologie muss immer gefüttert werden, um den Lebensraum zu erhalten.

Humusreicher Boden ist lebensnotwendig:

- Für die Erzeugung von Nahrungs- und Futtermittel sowie erneuerbarer Energieträger.
- Für sauberes Trinkwasser, das Regenwasser wird beim Versickern gereinigt und zu unserem Trinkwasser.
- Für den Hochwasserschutz, natürliche Böden sind schwammartiges Gefüge, Niederschläge werden gespei chert und zurückgehalten.
- Für den Klimaschutz, Böden binden im Humus enorme Mengen Kohlendioxid (CO_2).
- Als Recyclingsystem, jährlich kommt viel organisches Material wie Laub auf die Böden. Ohne das Recyclingsystem Boden würde sich das Material meterhoch auftürmen.
- Als Speicher um Wasser für die Verdunstung (Kühlung) in der Region zu halten.
- Als Lebensraum für eine unglaubliche Vielfalt an Lebewesen.
- Humusaufbauende Landwirtschaft forcieren

Lösungsansätze, um den Raubbau an Boden zu verringern:

- Verantwortung für die Raumplanung auf Landesebene heben (z.B. Betriebsansiedelungs- und Kommunalsteuerwettbewerb zwischen den Gemeinden durch Gemeindegrenzen übergreifende Zusammenarbeit reduzieren).
- Reaktivierung von Leerstandsflächen (Hallen) durch gezielte Fiscal Politik
- Verbauungsschutz von hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen (PV Freiflächenanlagen)
- Zersiedelung stoppen: Verdichten von Siedlungsgebieten, in die Höhe anstatt in die Breite bauen

Die Abwälzung der Verantwortung allein an die Politik oder an die Landwirtschaft greift zu kurz. Eine „radikale“ Änderung unserer Verhaltens- Lebens- und Ernährungsgewohnheiten ist notwendig.
Wie sagte schon Mahatma Gandhi:
„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünscht für diese Welt,“ oder Oscar Wilde:
„Heutzutage kennen die Leute von Allem den Preis und von nichts den Wert,“

Erwin Stubenschrott
(KEM Modelregionsmanager)

ENERGIEREGION OSTSTEIERMARK
Erwin Stubenschrott
KEM-Manager

Zugestellt durch Österreichische Post

Gemeinde Nestelbach bei Graz

Tel. 03133/2208-0

Entsorgungskalender 2021

Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
F 1	M 1	M 1	D 1	**S 1**	D 1	D 1	**S 1**	M 1	F 1	**M 1**	M 1
S 2	D 2	D 2	F 2	**S 2**	M 2	F 2	M 2	D 2	S 2	D 2	D 2
S 3	M 3	M 3	S 3	M 3	**D 3**	S 3	D 3	F 3	**S 3**	M 3	F 3
M 4	D 4	D 4	**S 4**	D 4	F 4	**S 4**	M 4	S 4	M 4	D 4	S 4
D 5	F 5	F 5	**M 5**	M 5	S 5	M 5	D 5	**S 5**	D 5	F 5	**S 5**
M 6	S 6	S 6	D 6	D 6	**S 6**	D 6	F 6	M 6	M 6	S 6	M 6
D 7	**S 7**	**S 7**	M 7	F 7	M 7	M 7	S 7	D 7	D 7	**S 7**	D 7
F 8	M 8	M 8	D 8	S 8	D 8	D 8	**S 8**	M 8	F 8	M 8	**M 8**
S 9	D 9	D 9	F 9	**S 9**	M 9	F 9	M 9	D 9	S 9	D 9	D 9
S 10	M 10	M 10	S 10	M 10	D 10	S 10	D 10	F 10	**S 10**	M 10	F 10
M 11	D 11	D 11	**S 11**	D 11	F 11	**S 11**	M 11	S 11	M 11	D 11	S 11
D 12	F 12	F 12	M 12	M 12	S 12	M 12	D 12	**S 12**	D 12	F 12	**S 12**
M 13	S 13	S 13	D 13	**D 13**	**S 13**	D 13	F 13	M 13	M 13	S 13	M 13
D 14	**S 14**	**S 14**	M 14	F 14	M 14	M 14	S 14	D 14	D 14	**S 14**	D 14
F 15	M 15	M 15	D 15	S 15	D 15	D 15	**S 15**	M 15	F 15	M 15	M 15
S 16	D 16	D 16	F 16	**S 16**	M 16	F 16	M 16	D 16	S 16	D 16	D 16
S 17	M 17	M 17	S 17	M 17	D 17	S 17	D 17	F 17	**S 17**	M 17	F 17
M 18	D 18	D 18	**S 18**	D 18	F 18	**S 18**	M 18	S 18	M 18	D 18	S 18
D 19	F 19	F 19	M 19	M 19	S 19	M 19	D 19	**S 19**	D 19	F 19	**S 19**
M 20	S 20	S 20	D 20	D 20	**S 20**	D 20	F 20	M 20	M 20	S 20	M 20
D 21	**S 21**	**S 21**	M 21	F 21	M 21	M 21	S 21	D 21	D 21	**S 21**	D 21
F 22	M 22	M 22	D 22	S 22	D 22	D 22	**S 22**	M 22	F 22	M 22	M 22
S 23	D 23	D 23	F 23	**S 23**	M 23	F 23	M 23	D 23	S 23	D 23	D 23
S 24	M 24	M 24	S 24	**M 24**	D 24	S 24	D 24	F 24	**S 24**	M 24	F 24
M 25	D 25	D 25	**S 25**	D 25	F 25	**S 25**	M 25	S 25	M 25	D 25	**S 25**
D 26	F 26	F 26	M 26	M 26	S 26	M 26	D 26	**S 26**	**D 26**	F 26	**S 26**
M 27	S 27	S 27	D 27	D 27	**S 27**	D 27	F 27	M 27	M 27	S 27	M 27
D 28	**S 28**	**S 28**	M 28	F 28	M 28	M 28	S 28	D 28	D 28	**S 28**	D 28
F 29		M 29	D 29	S 29	D 29	D 29	**S 29**	M 29	F 29	M 29	M 29
S 30		D 30	F 30	**S 30**	M 30	F 30	M 30	D 30	S 30	D 30	D 30
S 31		M 31		M 31		S 31	D 31		**S 31**		F 31

Grünschnitt-Anlieferungen nur mehr beim Bauhof Nestelbach bei Graz! Rund um die Uhr benutzbar!

- **Restmüll**
- **Leichtfraktion**
- **Altmetall**
- **Altpapier**
- **Altglas**
- **Biomüll**
- **Sperrmüll-Sondermüll-Problemstoffsammlung beim ASZ in Edelsgrub jeweils 11.00 – 18.00 Uhr**

müllex
8321 St. Margarethen/R. · Tel. 03112/36033
e-mail: muellex.stm@muellex.com · www.muellex.com